



Umsetzung der strategischen Agenda seit 2012 auf gutem Weg in einem herausfordernden Marktumfeld

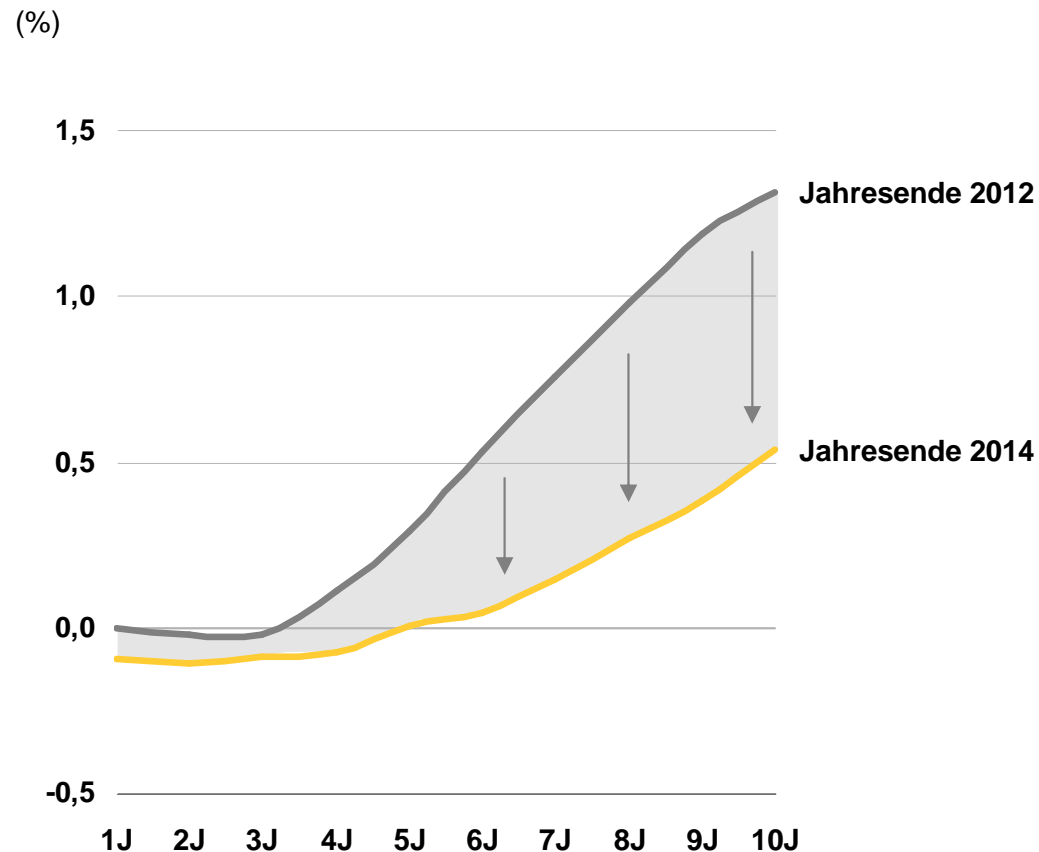
Ergebnisse 4. Quartal/Geschäftsjahr 2014 (vorläufige und untestierte Zahlen)

Signifikante Fortschritte bei Umsetzung der strategischen Agenda seit Ende 2012 ...

<ul style="list-style-type: none"> › Nettoneukunden ~ 532.000 › Kundenvertrauen gestärkt › Direktbankfähigkeit erlangt › Modernisierung Filialnetz gestartet 	<p>Privat- kunden</p>	<p>Mittelstands- bank</p>	<ul style="list-style-type: none"> › Kreditvolumen Inland um 15 %-Pkt. stärker gewachsen als Markt › Internationalisierung vorangetrieben › Kundenzufriedenheit gesteigert
<ul style="list-style-type: none"> › Erträge +23 % › Internationalisierung vorangetrieben › Vom diversifizierten Geschäftsmodell profitiert 	<p>Corporates & Markets</p>	<p>Central & Eastern Europe</p>	<ul style="list-style-type: none"> › Nettoneukunden ~ 558.000 › mBank eine der innovativsten Banken der Welt › „One Bank Strategy“ erfolgreich weitergeführt

... obwohl das wirtschaftliche Umfeld seit 2012 signifikanten Gegenwind erzeugt hat

Zinsstrukturkurve Bund 2014 vs. 2012



Neben dem niedriger als erwarteten BIP-Wachstum und gestiegenen regulatorischen Anforderungen hat insbesondere die niedrigere und flachere Zinsstrukturkurve einen negativen Einfluss auf die Bank

- › Niedrigere Erträge aus Einlagenüberschuss von 20 Mrd. Euro
- › Abnehmende Erträge durch Fristentransformation
- › Jagd nach Rendite sorgt für Druck auf Assetmargen
- › Höhere Belastungen durch Bewertung von Pensionsverpflichtungen

Quelle: Deutsche Bundesbank.

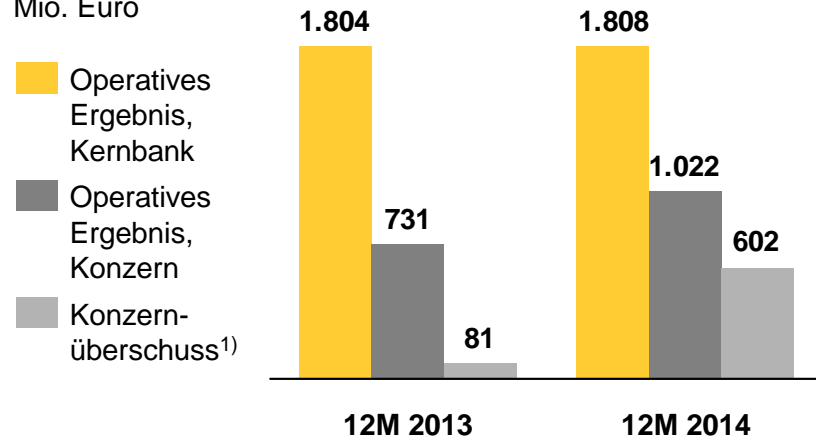
Zusammenfassung Geschäftsjahr 2014

- › Operatives Ergebnis im Konzern 2014 deutlich um 40 % auf ~ 1 Mrd. Euro verbessert
- › Konzernergebnis 2014 auf 602 Mio. Euro gestiegen (81 Mio. Euro 2013)
- › HGB-Jahresüberschuss von 282 Mio. Euro nach 166 Mio. Euro im Jahr 2013
- › Erträge und Operatives Ergebnis in Kernbank stabil trotz herausfordernden Umfelds
- › Signifikantes Wachstum des Kreditvolumens und besser als der Markt
- › NCA: Portfolio 2014 um 32 Mrd. Euro reduziert, Abbau um 47 % seit Q3 2012
- › Risikovorsorge in NCA (-40 %) und Deckungsquoten verbessert
- › Risikovorsorge: mit 1.144 Mio. Euro niedriger als erwartet
- › Kostenziel 2014 erreicht: Verwaltungsaufwendungen bei 6,9 Mrd. Euro
- › Comprehensive Assessment komfortabel bestanden, alle Kapitalanforderungen der EZB erfüllt
- › Kapitalstärkung: Basel-3-CET-1-Kernkapitalquote (vollständige Anwendung) substanziell verbessert auf 9,5 %

Finanzkennzahlen im Überblick

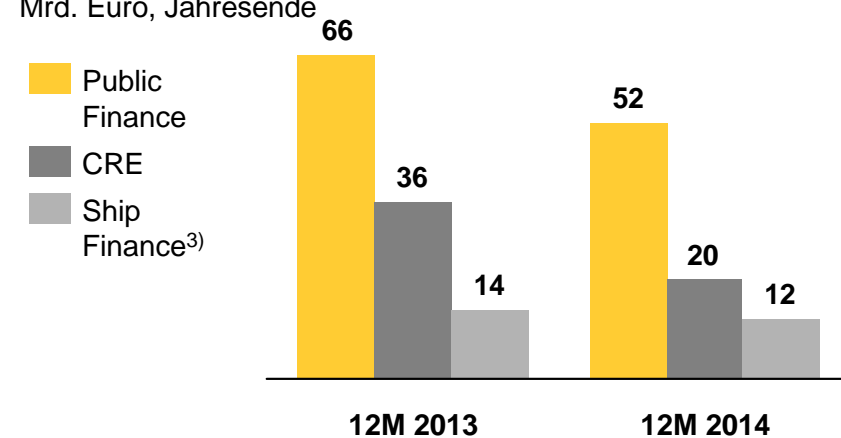
Finanzergebnis

Mio. Euro



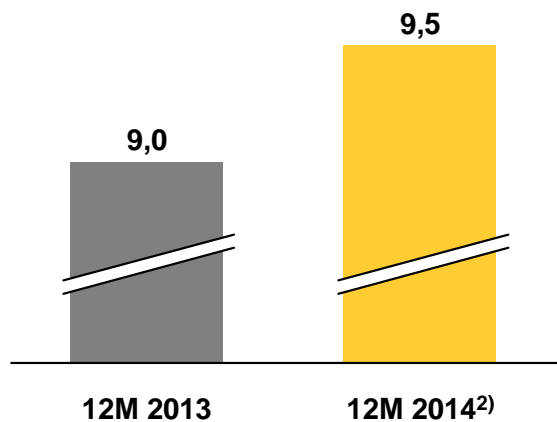
EaD in NCA

Mrd. Euro, Jahresende



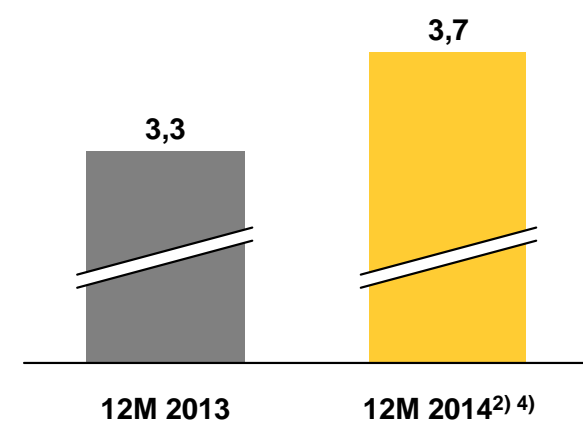
Basel-3-CET-1 (vollständige Anwendung)

%, Jahresende



Leverage Ratio (unter vollst. Anwendung)

%, Jahresende

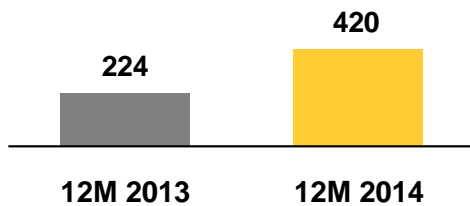


¹⁾ Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Ergebnis. ²⁾ Beinhaltet Konzernergebnis Geschäftsjahr 2014. ³⁾ Deutsche Schiffsbank. ⁴⁾ Angepasste Regeln.

Operatives Ergebnis der Commerzbank-Segmente im Überblick

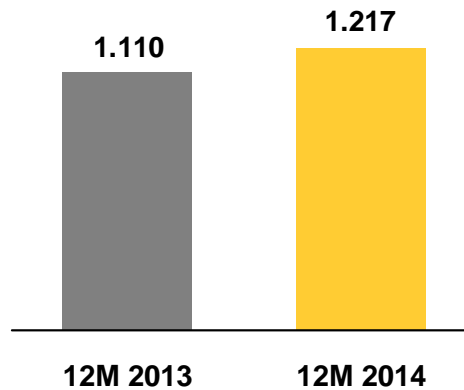
Privatkunden

Mio. Euro



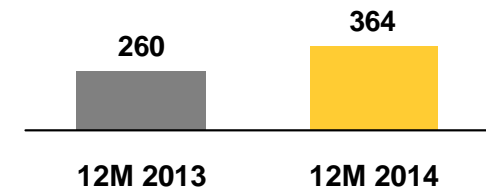
Mittelstandsbank

Mio. Euro



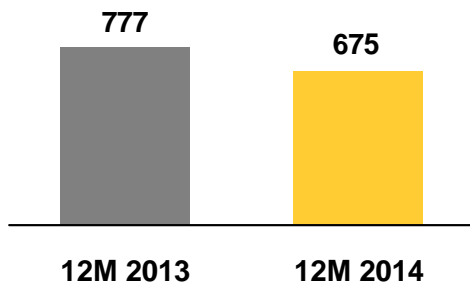
Central & Eastern Europe

Mio. Euro



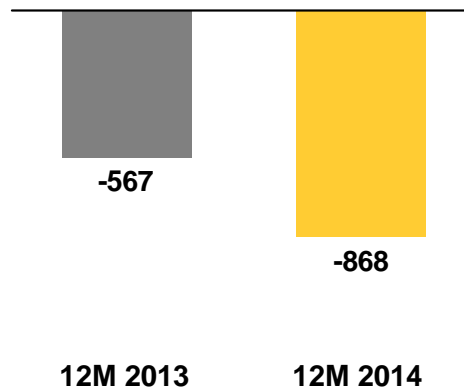
Corporates & Markets

Mio. Euro



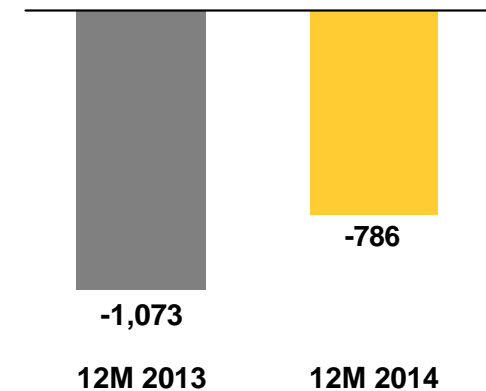
Sonstige und Konsolidierung

Mio. Euro



NCA

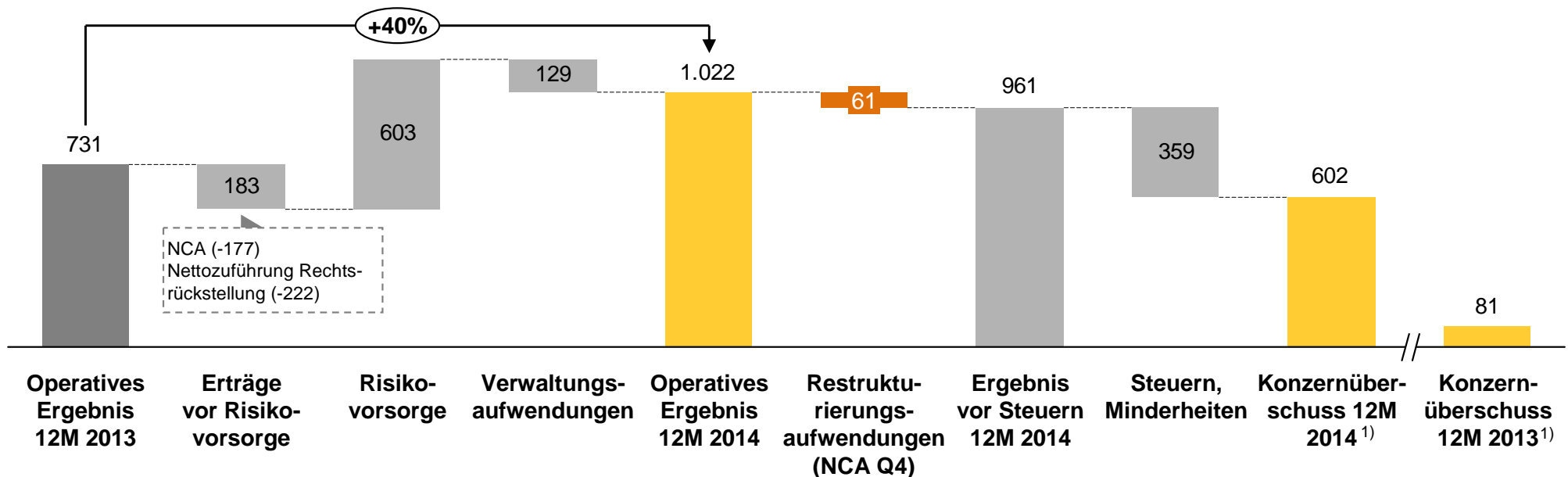
Mio. Euro



Operatives Ergebnis im Konzern von ~ 1,0 Mrd. Euro

Jahresentwicklung, Konzern

Mio. Euro



2014 gegenüber 2013

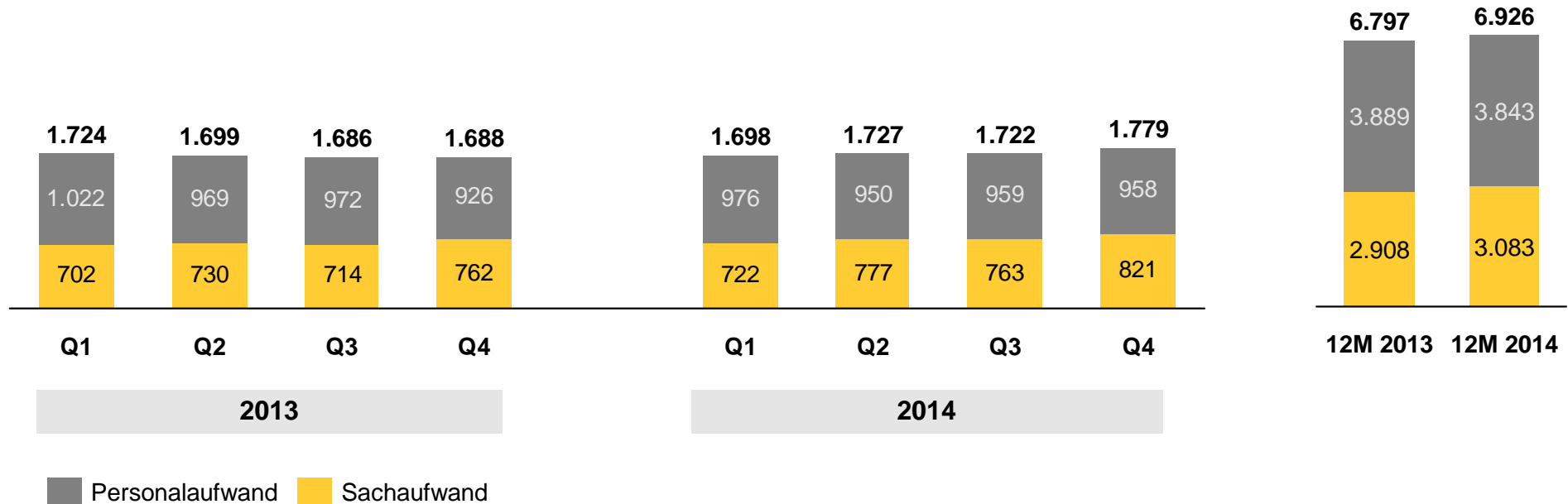
- ▲ Operatives Ergebnis im Konzern (1.022 Mio. Euro) und Konzernüberschuss (602 Mio. Euro) deutlich verbessert
- ▶ Erträge im Konzern beeinflusst durch Niedrigzinsumfeld, Belastungen aus Portfolioabbau in NCA von 177 Mio. Euro und gestiegenen Nettozuführungen zu Rechtsrückstellungen um 222 Mio. Euro – während operative Erträge gestiegen sind
- ▲ Verbesserte Risikovorsorge (1.144 Mio. Euro) spiegelt Abbau in NCA wider und belegt Qualität des Kreditbuches
- ▲ Verwaltungsaufwendungen (6,9 Mrd. Euro) entsprechen Erwartungen infolge höherer Aufwendungen für strategische Investitionen und Regulatorik

¹⁾ Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Ergebnis.

Kostenziel 2014 erreicht – Effizienzgewinne ermöglichen strategische und regulatorische Investitionen

Verwaltungsaufwendungen, Konzern

Mio. Euro



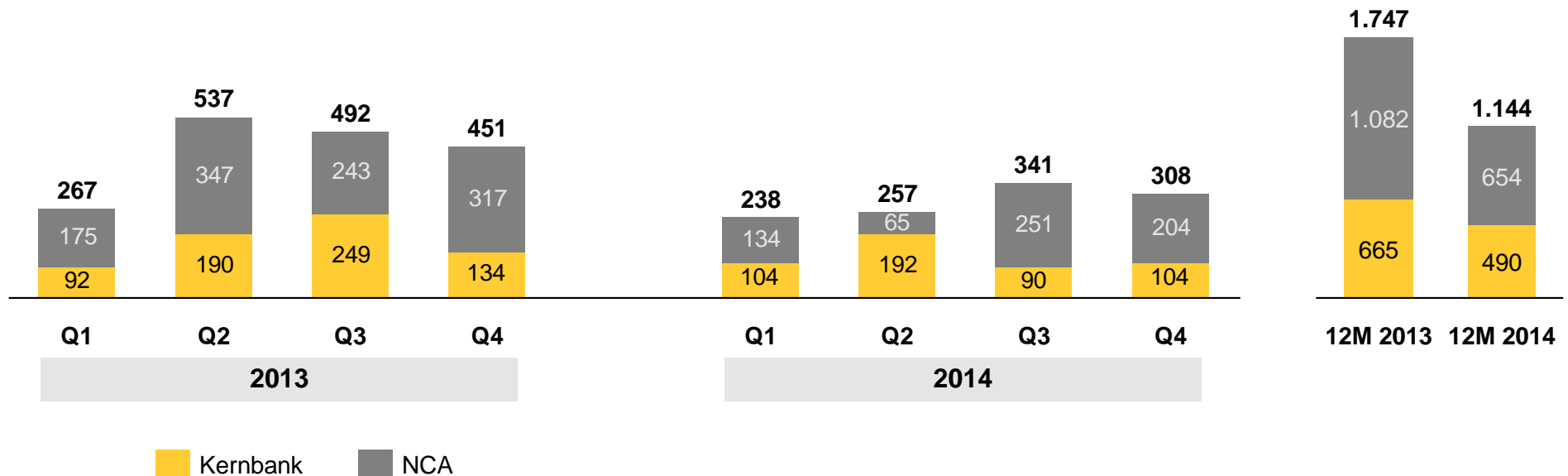
2014 gegenüber 2013

- ▶ Leichter Rückgang des Personalaufwands hauptsächlich infolge des laufenden Stellenabbaus trotz Tarifierhöhungen
- ▶ Leichter Anstieg des Sachaufwands aufgrund gesteigerter strategischer Investitionen (z. B. Markenpositionierung, Digitalisierung und Internationalisierung in der MSB) und regulatorischer Anforderungen (z. B. AQR)

Risikovorsorge in Höhe von 1.144 Mio. Euro besser als erwartet

Risikovorsorge, Konzern

Mio. Euro



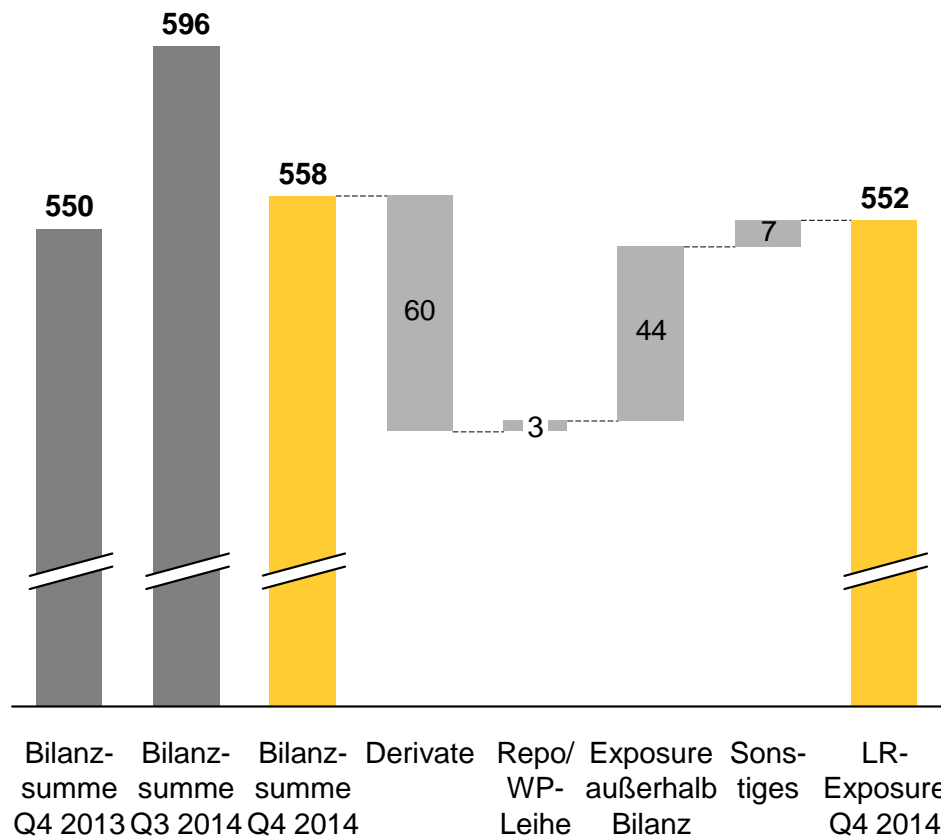
2014 gegenüber 2013

- ▲ Kernbank profitiert von robuster deutscher Wirtschaft und hoher Qualität des Kreditbuches
- ▲ Niedrigere Risikovorsorge in NCA um 40 % vor allem aufgrund des CRE-Portfolios
- ▲ Signifikant niedrigere Risikovorsorge im Vergleich zu 2013

Leverage Ratio weiter verbessert auf 3,7 % unter vollständiger Anwendung

Übergangsrechnung: Bilanzsumme und Leverage-Ratio-Exposure

Mrd. Euro



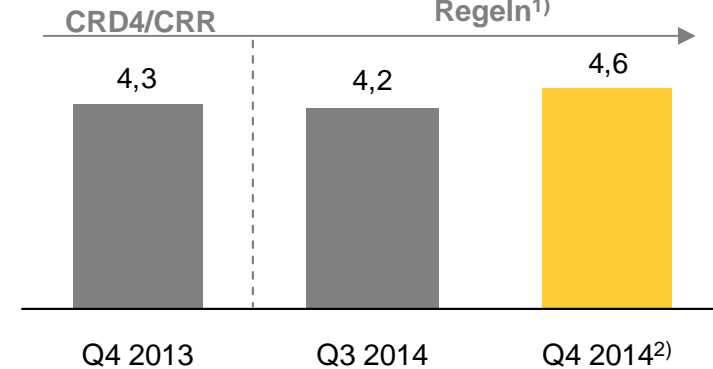
Anmerkung: Zahlen addieren sich durch Rundungsdifferenzen möglicherweise nicht auf.

Leverage Ratio nach angepassten CRD4/CRR-Regeln¹⁾ per Q4 2014

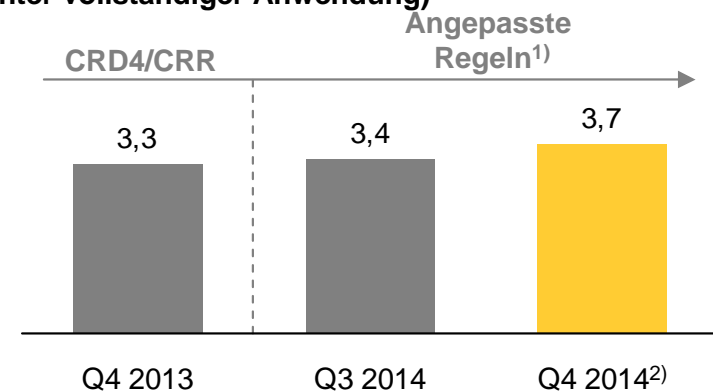
%

Leverage Ratio (Übergangsregelungen)

Angepasste Regeln¹⁾



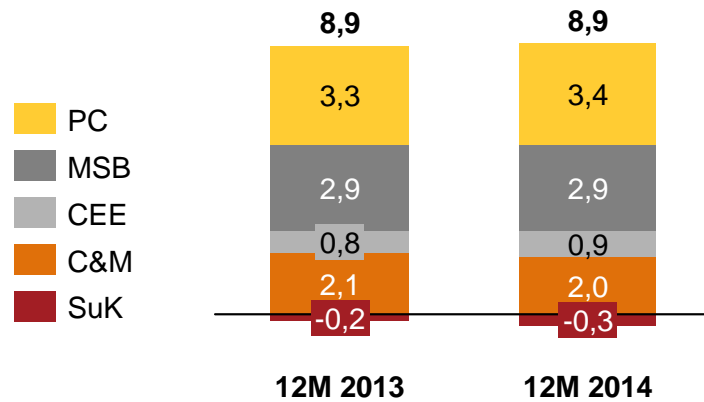
Leverage Ratio (unter vollständiger Anwendung)



¹⁾ Leverage-Ratio-Exposure gemäß angepassten CRD4/CRR-Regeln, wie am 10.10.2014 publiziert. ²⁾ Beinhaltet Konzernergebnis zum Bilanzstichtag.

Kernbank 2014 mit gestiegenen Ergebnissen in den Segmenten Privatkunden, Mittelstandsbank und Central & Eastern Europe

Erträge
Mrd. Euro



PC



Strategie ist erfolgreich – Ertragssteigerung von 2 %, Operatives Ergebnis fast verdoppelt

MSB



Operatives Ergebnis um 10 % gesteigert – höhere wiederkehrende Kundenerträge ersetzen Einmal-effekte von 2013

CEE



Deutliches Wachstum in Volumina und Erträgen – mBank 2014 mit Rekordergebnis

C&M



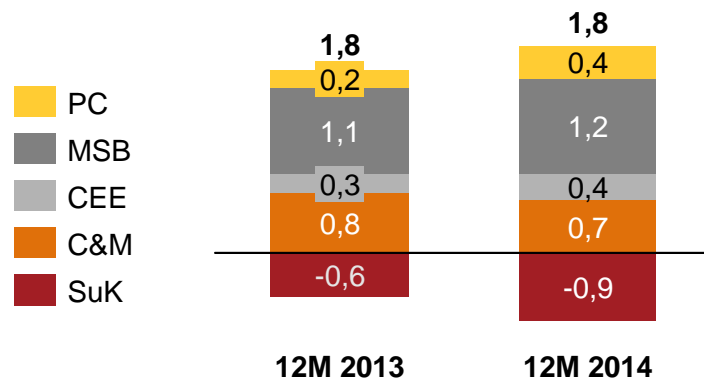
EMC mit starken Erträgen, FIC von der niedrigen Volatilität im Niedrigzinsumfeld belastet

SuK



Solides Treasury-Ergebnis in herausforderndem Marktumfeld – höhere regulatorische Kosten sowie Rechtsrückstellungen

Operatives Ergebnis
Mrd. Euro

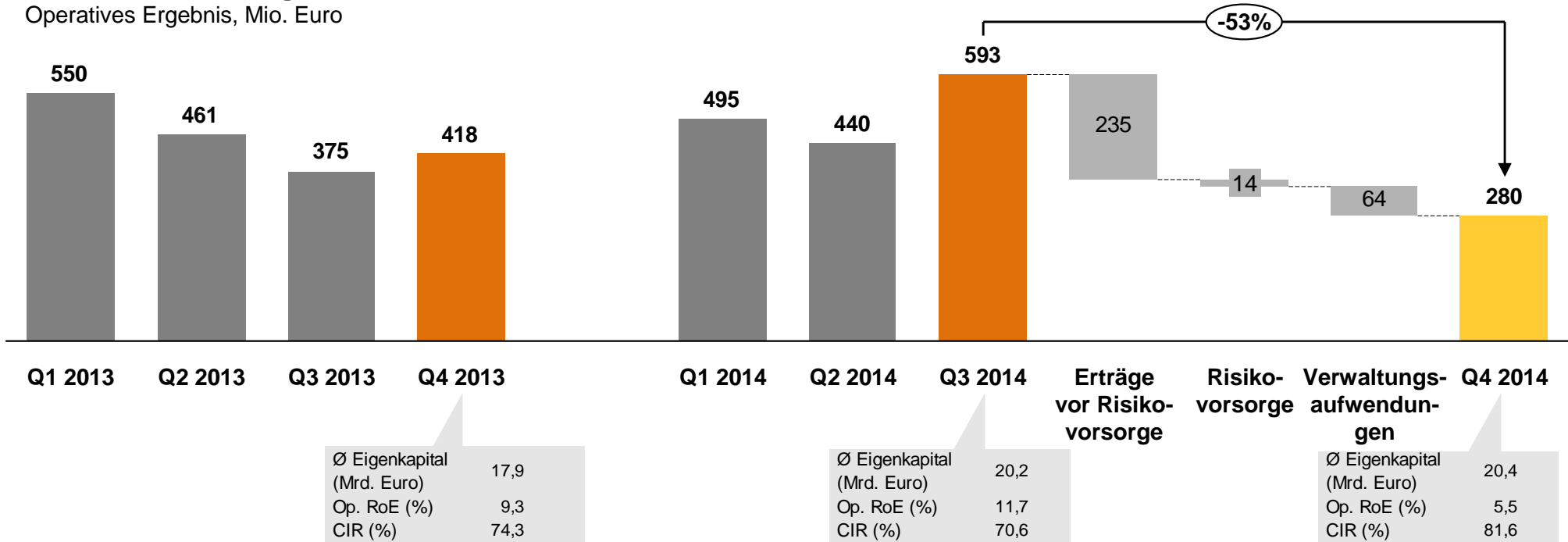


Anmerkung: Zahlen addieren sich durch Rundungsdifferenzen möglicherweise nicht auf.

Kernbank: Gestiegener Provisionsüberschuss in PC und MSB konnte zusätzliche Belastung durch Bewertungen und Rückstellungen für Rechtsfälle nicht kompensieren

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis, Mio. Euro



Q4 2014 vs. Q3 2014

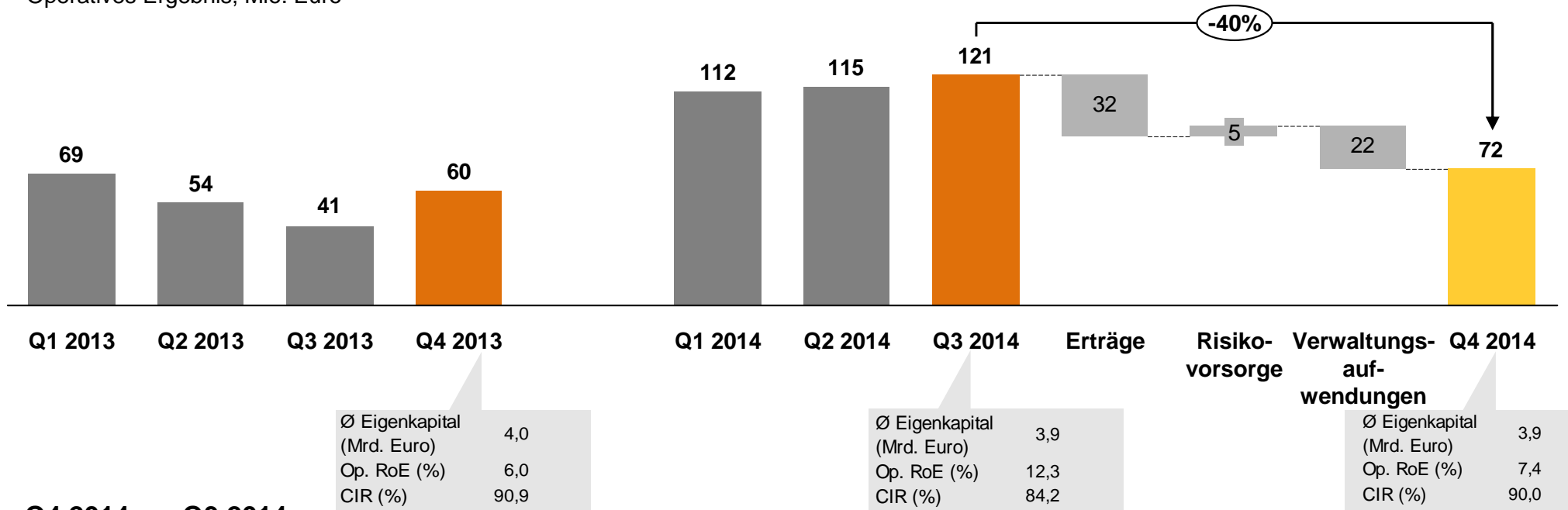
- ▲ Provisionsüberschuss in PC und MSB gesteigert
- ▶ Negative Bewertungseffekte aus OCS und netto CVA/DVA¹⁾ von 46 Mio. Euro
- ▼ Q4 2014 mit höheren Nettozuführungen zu Rechtsrückstellungen von 198 Mio. Euro ggü. Q3 2014
- ▶ Operativer RoE in der Kernbank von 9,2 % und Netto-RoE der Kernbank von 7,3 % im Geschäftsjahr 2014²⁾

¹⁾ Nach Hedges. ²⁾ Berechnet auf Basis der durchschnittlichen Steuerquote der Jahre 2012-2014, unter Anwendung des Steueraufwands im Konzern auf das Kernbankergebnis.

Privatkunden: Wachstumstory fortgesetzt – leichter Ertragsrückgang ausschließlich wegen Rechtsrückstellungen

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis, Mio. Euro



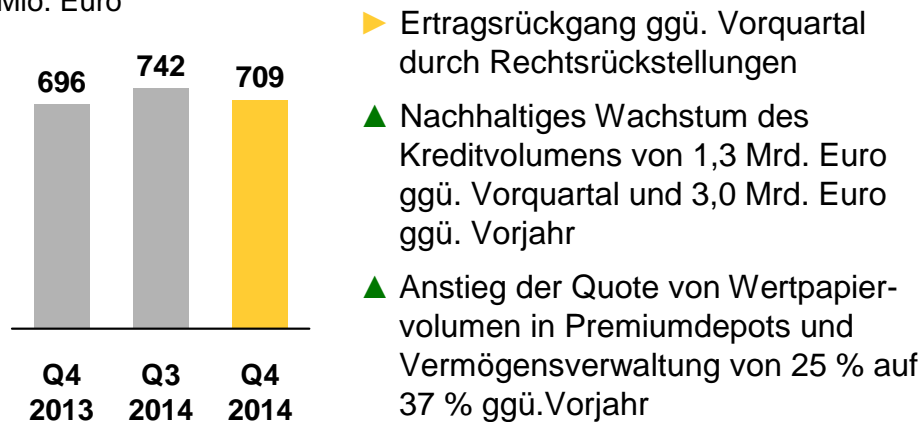
- ▲ Positive Entwicklung der Kernerträge – Zinsüberschuss profitiert von aktivem Margenmanagement im Einlagengeschäft und von anhaltend starker Nachfrage im Baufinanzierungsgeschäft; Provisionsüberschuss profitiert von höheren Erträgen aus dem Wertpapiergeschäft
- ▼ Ertragsrückgang (32 Mio. Euro) aufgrund zusätzlicher Belastungen aus Nettorückstellungen für Rechtsfälle von 35 Mio. Euro¹⁾
- ▶ Kostenanstieg aufgrund höherer Investitionen in Marketing- und Markenaktivitäten sowie in die IT-Infrastruktur
- ▲ 73.000 Nettoneukunden in Q4 2014. Damit insgesamt 288.000 Nettoneukunden im Jahr 2014 und 532.000 Nettoneukunden seit 2013

¹⁾ Inkl. Netto-Effekt aus Rückstellungen, die im laufenden Ergebnis aus at-Equity bewerteten Einheiten enthalten sind (CommerzFinanz).

Privatkunden: Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

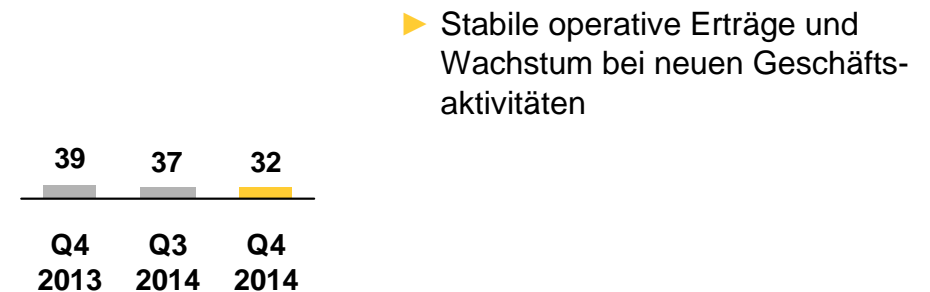
Filialbank – Erträge vor Risikovorsorge

Mio. Euro



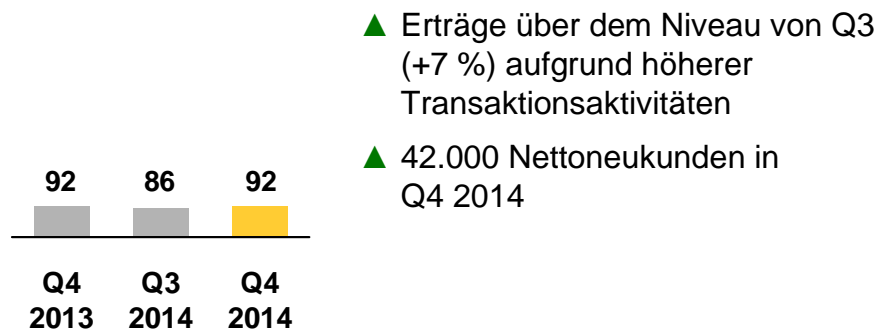
Commerz Real – Erträge vor Risikovorsorge

Mio. Euro

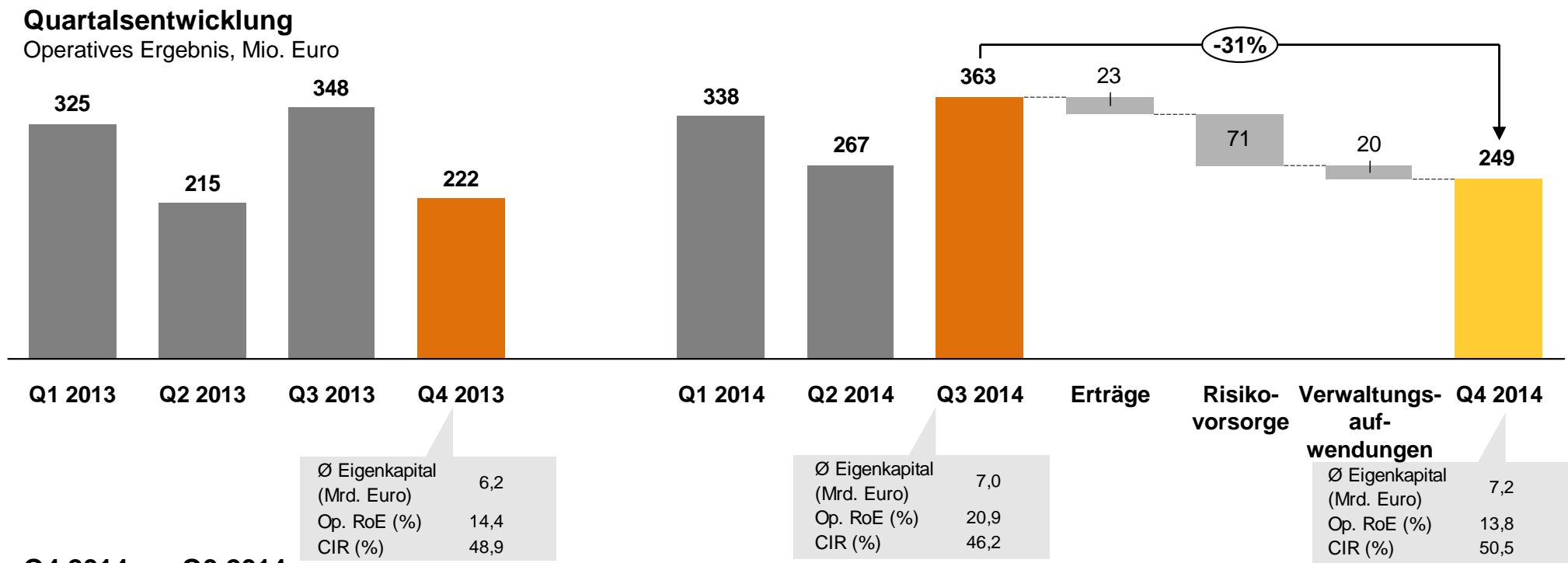


Direct Banking – Erträge vor Risikovorsorge

Mio. Euro



Mittelstandsbank: Anhaltendes Kreditwachstum und stabile Erträge – gestiegene Risikovorsorge, aber weiterhin auf moderatem Niveau

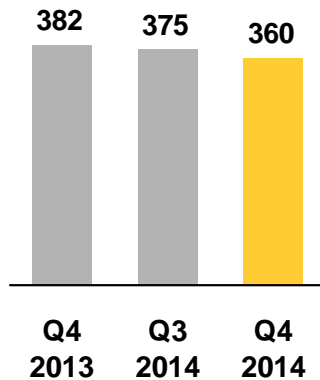


- ▶ Stabile Erträge dank höherem Provisionsüberschuss insbesondere aus Kapitalmarktprodukten
- ▲ Anstieg des Kreditvolumens um 1 % ggü. Vorquartal und 8 % ggü. Vorjahr und damit deutlich besser als der Markt
- ▶ Risikovorsorge wie erwartet, bleibt aber auf moderatem Niveau

Mittelstandsbank: Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

Mittelstand Inland – Erträge vor Risikovorsorge

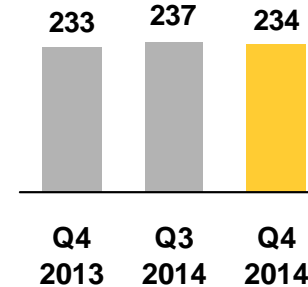
Mio. Euro



- ▶ Stabile Erträge aus dem Kundengeschäft durch höheren Zinsüberschuss aus Krediten und Provisionsüberschuss aus Cash-Management
- ▲ Stabiles Kreditvolumen und stabile Margen

Großkunden & International – Erträge vor Risikovorsorge

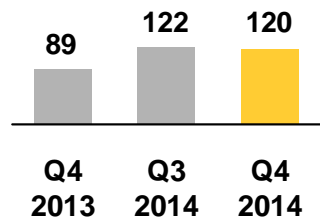
Mio. Euro



- ▲ Stabile Erträge dank eines höheren Provisionsüberschusses aus Kapitalmarktprodukten
- ▲ Stabiles Kreditvolumen

Financial Institutions – Erträge vor Risikovorsorge

Mio. Euro

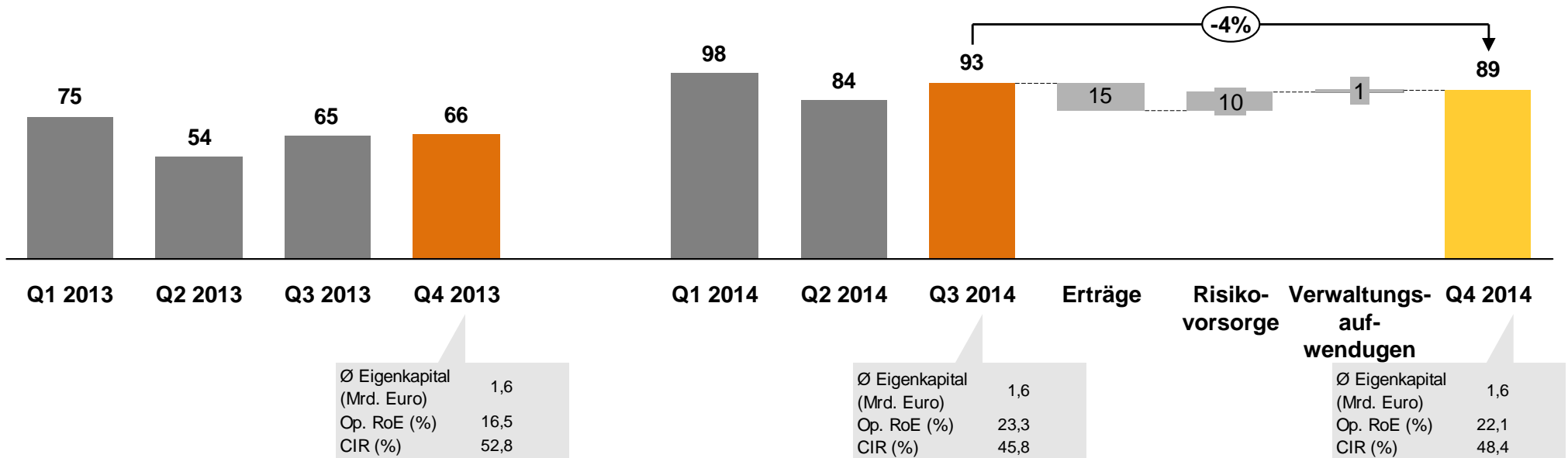


- ▲ Höherer Provisionsüberschuss insbesondere aus dem Akkreditiv- und Garantiegeschäft, teilweise kompensiert durch anhaltenden Druck auf Einlagenmargen
- ▲ Erhöhung des Kreditvolumens
- ▶ Negative Bewertungseffekte durch Kontrahentenrisiken im Derivategeschäft

Central & Eastern Europe: mBank mit Rekordergebnis im Jahr 2014

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis, Mio. Euro



Q4 2014 vs. Q3 2014

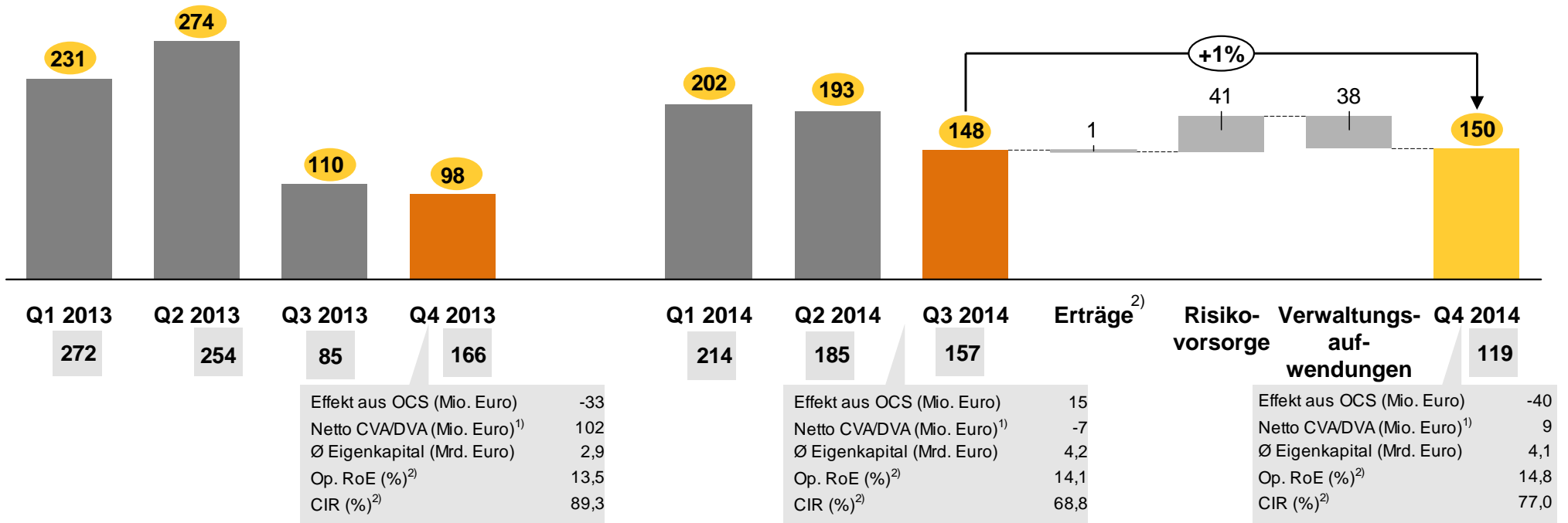
- ▲ Anhaltendes Volumenwachstum von Krediten und Einlagen in Q4 2014, Verbesserung Kredit-Einlagen-Verhältnis mBank auf 103 %
- ▼ Zinsmargen negativ beeinflusst von Zinssenkung der polnischen Nationalbank in Q4 2014, daher niedrigerer Zinsüberschuss
- ▲ Stabile operative Verwaltungsaufwendungen ggü. Vorquartal dank umsichtigem Kostenmanagement
- ▲ 320.000 Nettoneukunden 2014, davon 41.000 Neukunden aus erfolgreich gestarteter Mobile-Banking-Kooperation mit Orange Polska

Corporates & Markets: Operatives Ergebnis Q4 2014 auf Niveau von Q3 2014

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis exkl. OCS und netto CVA/DVA¹⁾, Mio. Euro

 Berichtetes Ergebnis  Ergebnis exkl. Effekt aus OCS und netto CVA/DVA¹⁾



Q4 2014 vs. Q3 2014

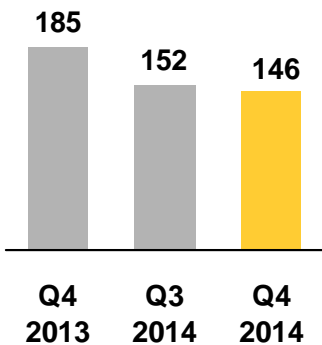
- ▲ Erträge und Auflösung von Risikovorsorge aus der erfolgreichen Klärung von Forderungen kompensieren den in Q4 2014 üblichen Rückgang
- ▶ Entwicklung von Corporate Finance und Equity Markets & Commodities (EMC) entsprechend üblicher Jahresendsaisonalität
- ▼ Fixed Income & Currencies (FIC) durch anhaltendes Niedrigzinsumfeld belastet
- ▼ Höhere Kosten, u. a. für Abgrenzungen UK-Bankenabgabe für 12M 2014 und regulatorische Projekte

¹⁾ Nach Hedges. ²⁾ Exkl. OCS- und netto CVA-/DVA-Effekt (abzüglich Hedges).

Corporates & Markets: Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

Corporate Finance – Erträge vor Risikovorsorge (exkl. CVA/DVA¹⁾)

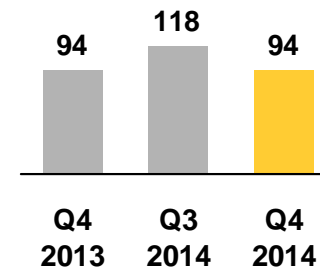
Mio. Euro



- ▲ ECM mit deutlich verbessertem, starkem Jahresergebnis, wobei Q4 unter dem außergewöhnlich guten Q3 2014 lag
- ▶ DCM-Geschäft mit stabiler Performance ggü. Vorjahr und Vorquartal
- ▼ Rückgang ggü. Vorjahr getrieben durch niedrigere Erträge aus Einlagen und strukturierten Lösungen

EMC – Erträge vor Risikovorsorge

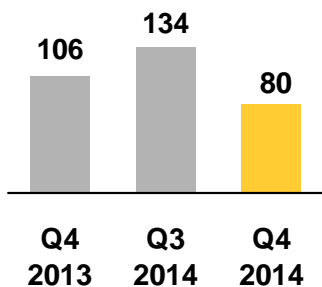
Mio. Euro



- ▲ Ertragsniveau über Gesamtjahr auf Allzeithoch
- ▶ Konstante Performance in Q4 ggü. Vorjahr und im Einklang mit saisonalem Trend
- ▲ Q4 2014: Verbesserte Performance im Bereich Commodities

FIC – Erträge vor Risikovorsorge (exkl. OCS Effekt, CVA/DVA¹⁾)

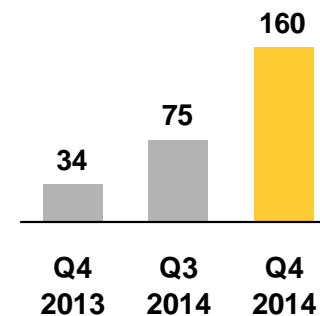
Mio. Euro



- ▼ Zinshandel durch geringe Kundenaktivitäten im Niedrigzinsumfeld belastet
- ▲ Devisengeschäft mit besserer Performance in Q4 dank höherer Marktvolatilität
- ▶ Solide Ganzjahresperformance im Handel mit Kreditderivaten ggü. Vorjahr

CPM – Erträge vor Risikovorsorge (exkl. CVA/DVA¹⁾)

Mio. Euro



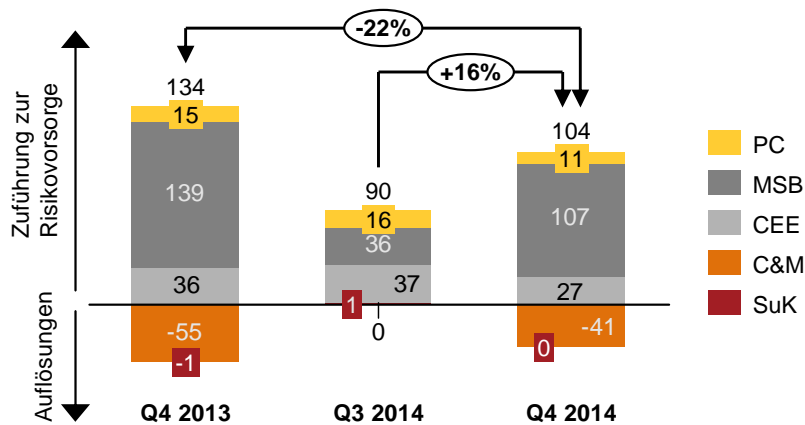
- ▲ Starker Ertragsbeitrag aus endgültiger Klärung von Forderungen
- ▶ Kreditgeschäft mit stabilen Erträgen

¹⁾ Nach Hedges.

Kernbank: Risikovorsorge profitiert von robuster deutscher Wirtschaft und hoher Qualität des Kreditbuches

Aufgliederung Risikovorsorge

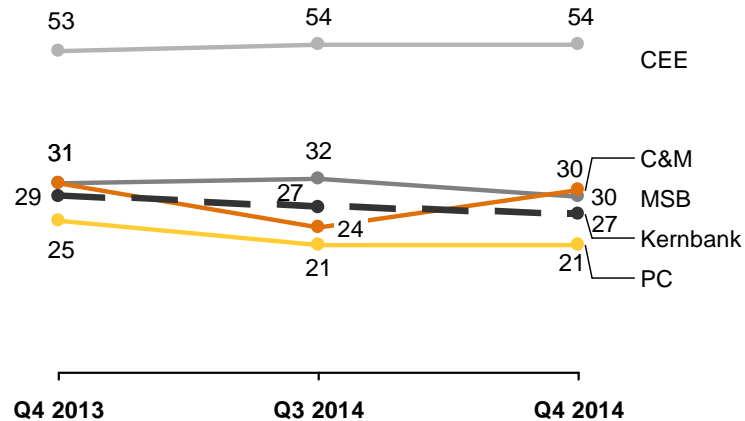
Mio. Euro



- ▲ Risikovorsorge in Q4 2014 in fast allen Segmenten unter dem Niveau Q4 2013. C&M erneut mit Auflösungen
- ▲ Default-Portfolio im Jahr 2014 um 0,4 Mrd. Euro reduziert trotz EaD-Anstieg von 32 Mrd. Euro
- ▲ 2014 mit weiterer Verbesserung der Risikodichte in der Kernbank hauptsächlich getrieben durch PC-Portfolio

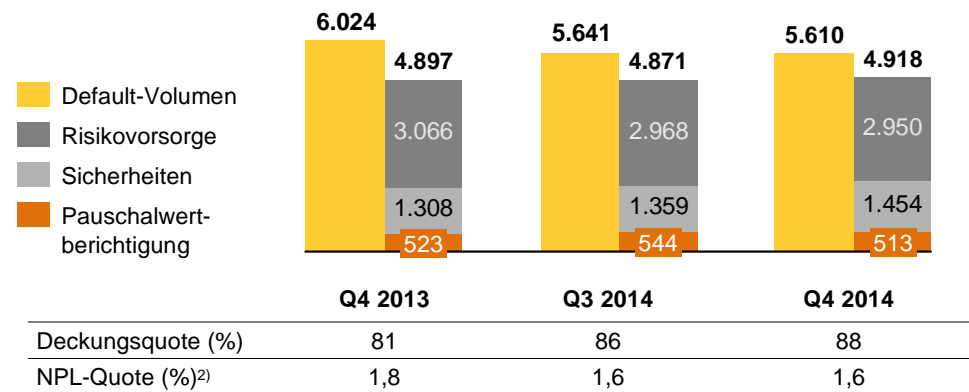
Risikodichte¹⁾ des EaD

Bp.



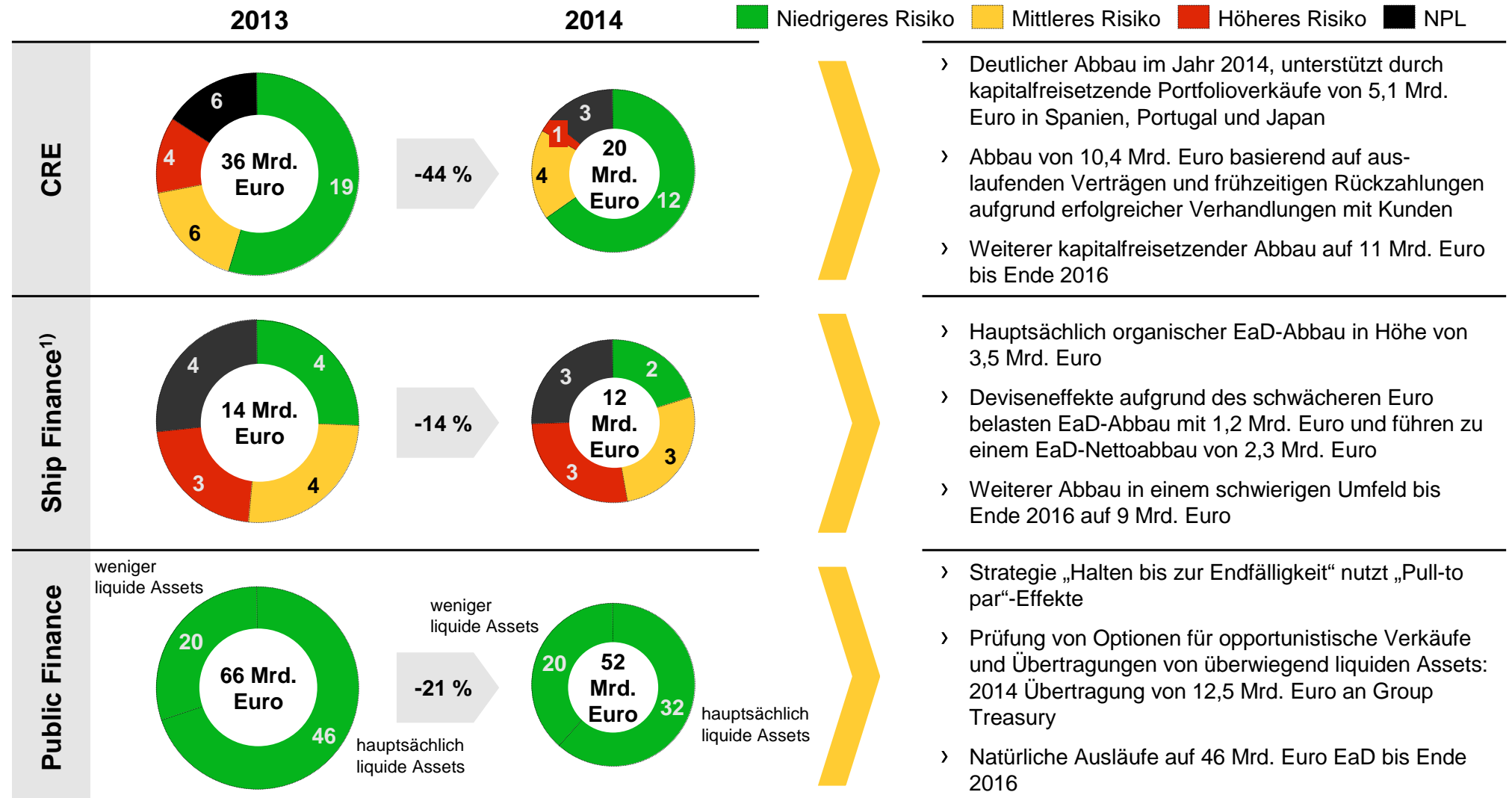
Default-Volumen und Deckung

Mio. Euro



¹⁾ Risikodichte = EL/EAD (für jedes Segment). ²⁾ In % des EaD. Anmerkung: Zahlen addieren sich durch Rundungsdifferenzen möglicherweise nicht auf.

NCA: Mit weiterem signifikanten Assetabbau von 28 % im Jahresverlauf 2014

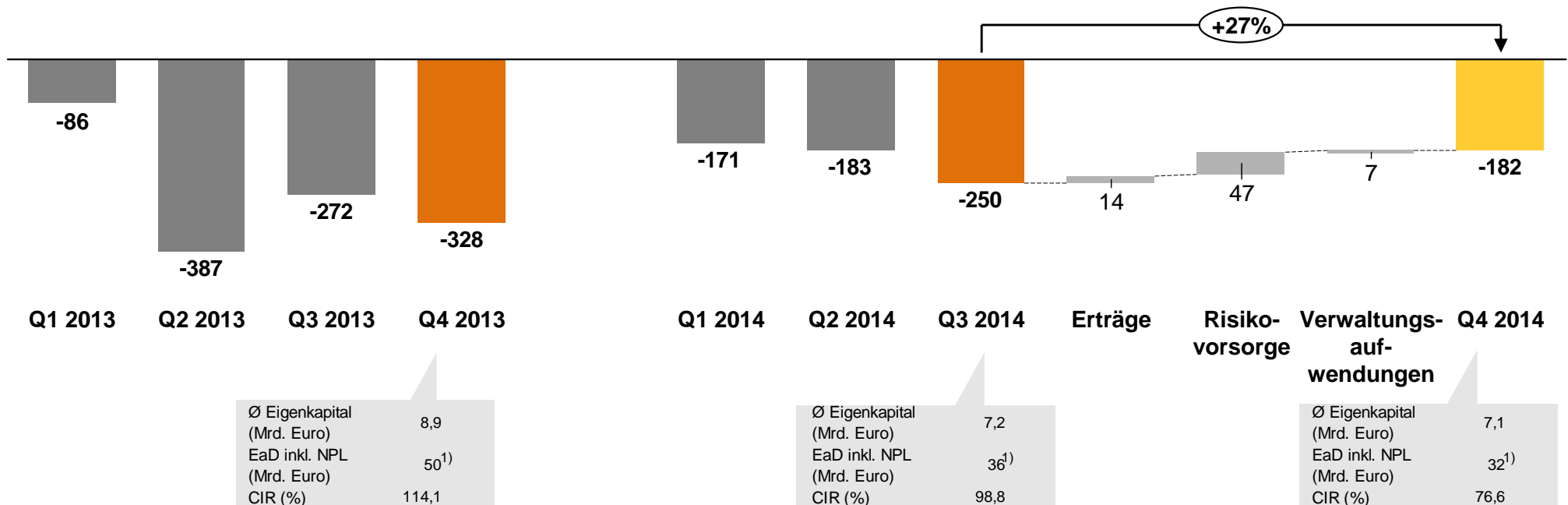


Anmerkung: Zahlen addieren sich durch Rundungsdifferenzen möglicherweise nicht auf. ¹⁾ Deutsche Schiffsbank.

NCA: Q4 2014 mit verbessertem Operativem Ergebnis – weiterer organischer EaD-Portfolioabbau von 4 Mrd. Euro

Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis, Mio. Euro



Q4 2014 vs. Q3 2014

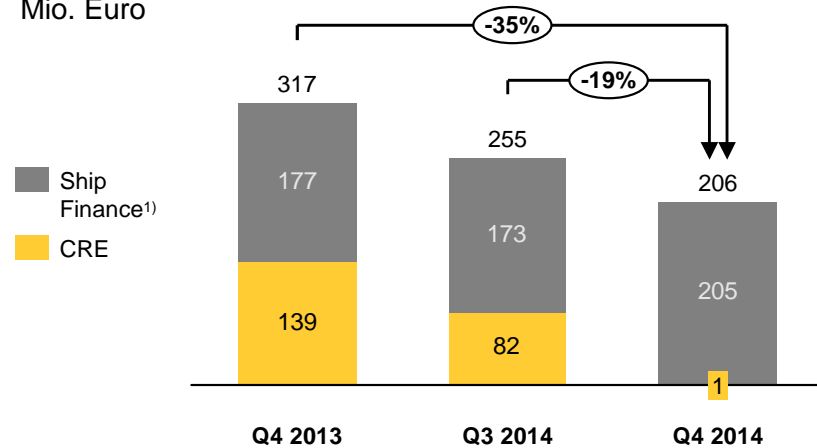
- ▲ Deutlicher Portfolioabbau (4 Mrd. Euro ggü. Vorquartal) ohne wesentliche Verkaufstransaktionen
- ▲ Kumulierter Verlust 2013/2014 von 1,86 Mrd. Euro im Einklang mit Prognose von 3,0 Mrd. Euro bis 2016
- ▲ Buchung von Restrukturierungsaufwendungen in Q4 2014 von 61 Mio. Euro für substantielle Anpassung des Geschäftsmodells

¹⁾ CRE und Ship Finance (Deutsche Schiffsbank).

NCA: Niedrigere Risikovorsorge durch CRE-Portfolio

Risikovorsorge

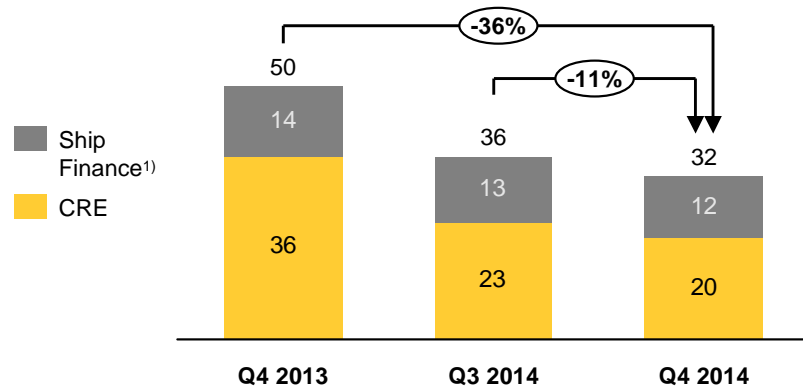
Mio. Euro



- ▲ Substanzielle Verbesserung der Risikovorsorge in CRE auch ggü. Vorjahr (2014: 73 Mio. Euro einschließlich Auflösungen von 112 Mio. Euro aus Portfolioverkäufen, nach 491 Mio. Euro 2013)
- ▶ Höhere Risikovorsorge in Q4 2014 in Ship Finance¹⁾ beinhaltet Risikovorsorge von 39 Mio. Euro aufgrund regulärer Validierungen von Pauschalwertberichtigungen – Verbesserung der Deckungsquote ohne Sicherheiten in Ship Finance¹⁾ auf 53 %, nach 41 % im Q4 2013
- ▲ Ship Finance¹⁾ mit Abbau von 1,2 Mrd. Euro und Deviseneffekten von -0,3 Mrd. Euro, was zu dem berichteten Abbau von 0,9 Mrd. Euro führt

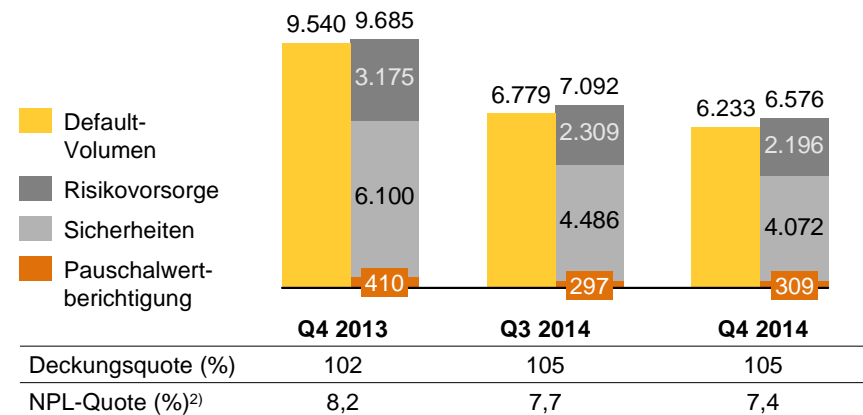
Entwicklung EaD inkl. Ausfallvolumen

Mrd. Euro



Default-Volumen und Deckung

Mio. Euro

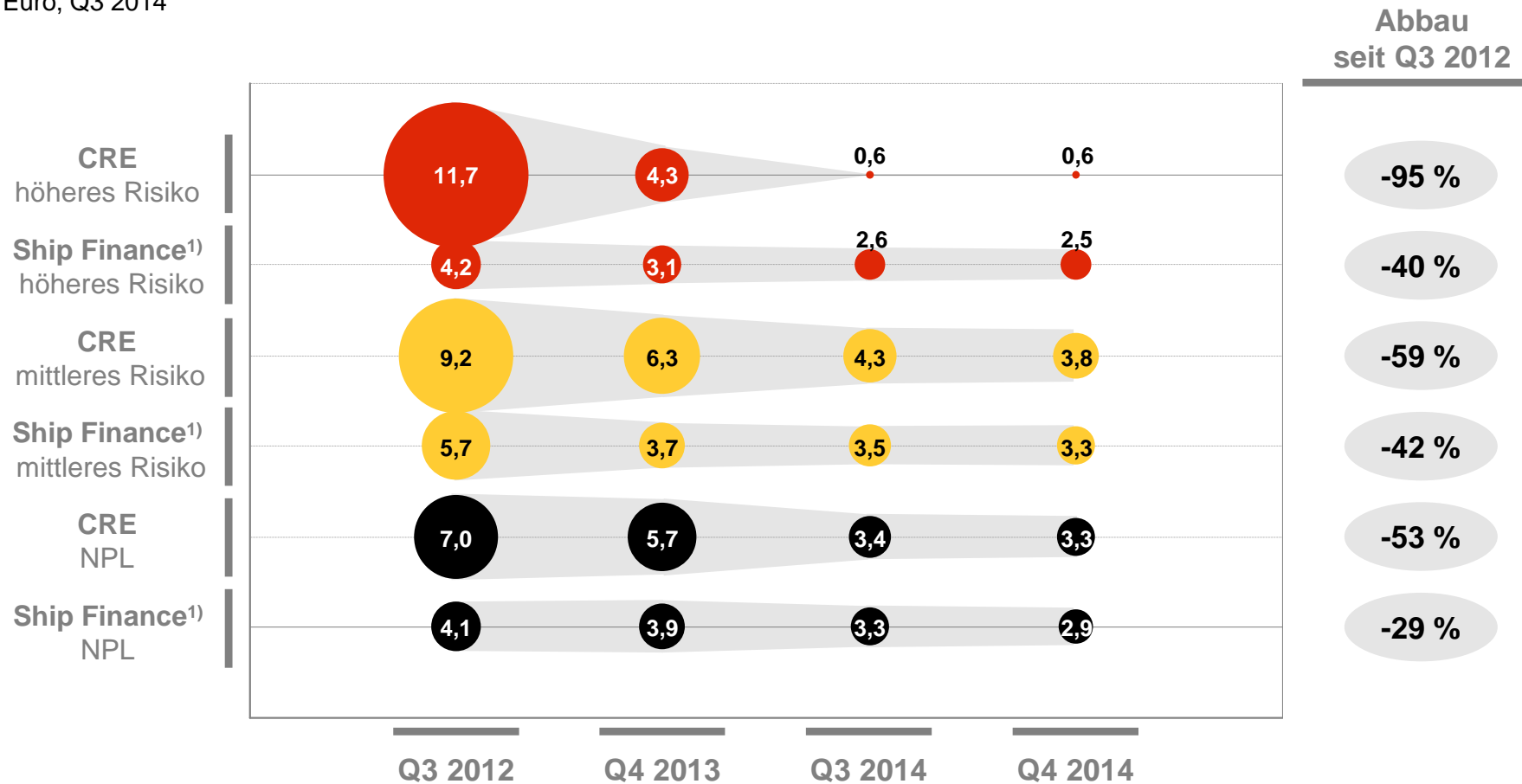


Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf. ¹⁾ Deutsche Schiffsbank. ²⁾ In % des EaD. ³⁾ Inkl. CRE, Ship Finance und Public Finance.

NCA: Im Fokus stehende Risikocluster mit EaD-Reduzierung um 61 % seit Q3 2012

EaD-Entwicklung im Zeitverlauf

Mrd. Euro, Q3 2014



¹⁾ Deutsche Schiffsbank.

Ausblick 2015 – Financials



Trotz des herausfordernden Umfeldes wollen wir Erträge und Marktanteile in der Kernbank steigern



Wir beabsichtigen, unsere Kostenbasis stabil bei ~ 7,0 Mrd. Euro zu halten und strategische Investitionen, regulatorische Anforderungen und die europäische Bankenabgabe durch anhaltende Effizienzmaßnahmen abzudecken



Wir erwarten für den Konzern eine Risikovorsorge auf dem Niveau von 2014 mit einer infolge des Portfolioabbaus niedrigeren Risikovorsorge in NCA

Ziele 2016



Wir wollen unsere Kernbank-Ziele erreichen: Eine Eigenkapitalrendite nach Steuern von $> 10\%$ und eine CIR von $\sim 60\%$, trotz der erheblichen Belastungen aus dem wirtschaftlichen Umfeld



Wir halten an unserem Ziel einer Basel-3-CET-1-Kernkapitalquote (vollständige Anwendung) von $>10\%$ fest; dabei wird keine lineare Entwicklung erwartet



Wir bestätigen unser EaD-Ziel für NCA-Abbau: ~ 20 Mrd. Euro für CRE und Ship Finance¹⁾



Wir setzen uns ein Ziel für die Leverage Ratio (vollständige Anwendung) von $\sim 4\%$ bis Ende 2016

¹⁾ Deutsche Schiffsbank.

Anhang: Finanzkennzahlen im Detail

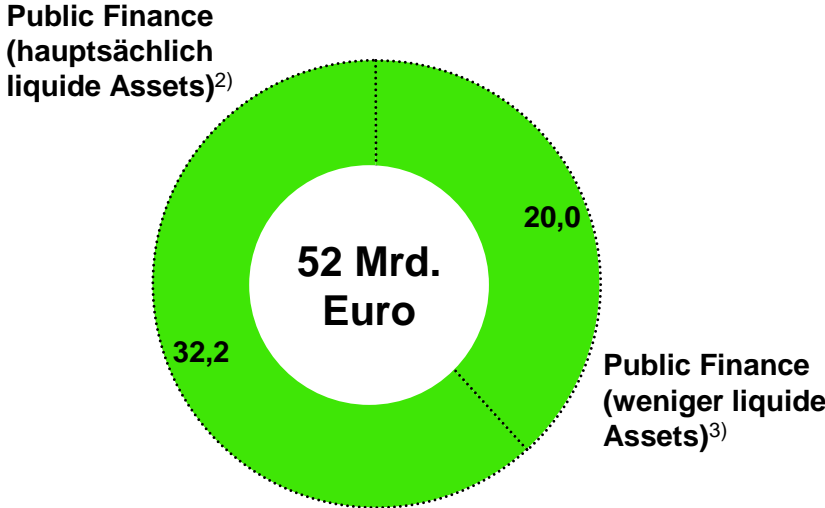
Finanzkennzahlen der Commerzbank im Überblick

Konzern	Q4 2013	Q3 2014	Q4 2014	12M 2013	12M 2014
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	90	343	98	731	1.022
Konzernüberschuss ¹⁾	64	225	77	81	602
CET 1 Basel 3 (%)	11,6 ³⁾	11,8	11,8	11,6 ³⁾	11,8 ²⁾
Core-Tier-1-Quote Basel 3 vollständige Anwendung (%)	9,0	9,6	9,5	9,0	9,5 ²⁾
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	550	596	558	550	558
RWA Basel 3 (Mrd. Euro)	216 ⁴⁾	216	215	216 ⁴⁾	215
Leverage Ratio (vollst. Anwendung, ab Q3 2014 nach angepassten Regeln) (%)	3,3	3,4	3,7	3,3	3,7 ²⁾
Kernbank (inkl. SuK)	Q4 2013	Q3 2014	Q4 2014	12M 2013	12M 2014
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	418	593	280	1.804	1.808
Operativer RoE (%)	9,3	11,7	5,5	10,5	9,2
CIR (%)	74,3	70,6	81,6	72,3	74,2
Risikodichte (Bp.)	29	27	27	29	27
Kredit-Einlagen-Verhältnis (%)	75	80	79	75	79
NCA	Q4 2013	Q3 2014	Q4 2014	12M 2013	12M 2014
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	-328	-250	-182	-1.073	-786
EaD inkl. Problemkredite - CRE und Ship Finance ⁵⁾ (Mrd. Euro)	50	36	32	50	32
Risikodichte (Bp.)	70	71	71	70	71

¹⁾ Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Ergebnis. ²⁾ Beinhaltet Konzernergebnis Geschäftsjahr 2014. ³⁾ Pro-forma – ausgewiesen 13,1% (B 2,5) ⁴⁾ Pro-forma – ausgewiesen 191 Mrd. Euro (B 2,5) ⁵⁾ Deutsche Schiffsbank.


EaD-Ziel von ~20 Mrd. Euro in CRE und Ship Finance¹⁾ bestätigt – Strategie von Public Finance: Halten bis zur Endfälligkeit

EaD-Volumen, Public-Finance-Portfolio
Mrd. Euro, Q4 2014

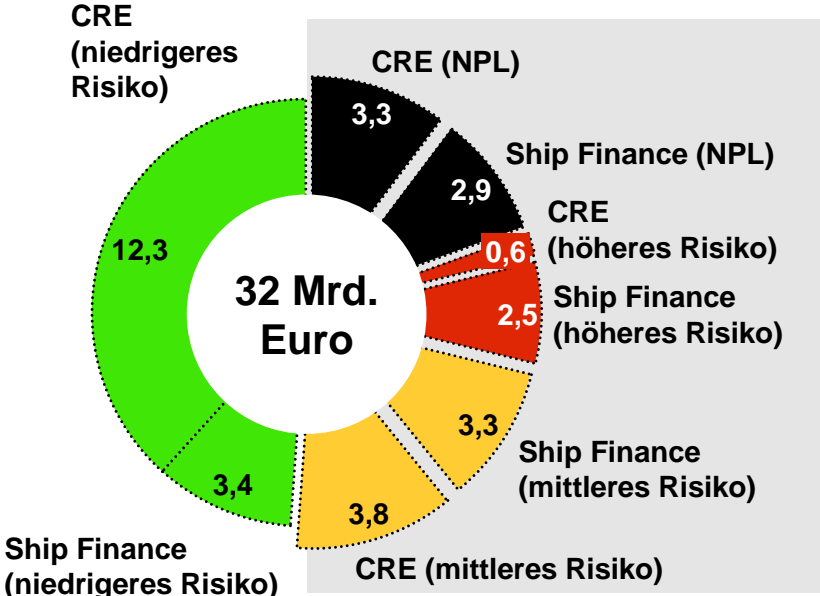


²⁾ Hauptsächlich liquide Assets mit niedrigen Abschlägen auf den Buchwert (z. B. deutsche Bundesländer, schweizerische und belgische Staatsanleihen).

³⁾ Weniger liquide Assets mit höheren Abschlägen auf den Buchwert (z. B. Euro-Exit-Risiko, US-Anleihen öffentlicher Schuldner).

 Strategie: Halten bis zur Endfälligkeit – Optionen für opportunistische Verkäufe und Transfers hauptsächlich liquider Assets werden regelmäßig geprüft























EaD-Volumen, CRE- und Ship-Finance¹⁾-Portfolios
Mrd. Euro, Q4 2014



 Weiterer wertschonender Abbau in CRE und Ship Finance¹⁾
EaD-Ziel 2016: ~20 Mrd. Euro

Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf. ¹⁾ Deutsche Schiffsbank.

NCA: Cluster mit höherem Risiko im Jahr 2014 signifikant reduziert

Cluster	Commercial Real Estate ¹⁾ EaD, Mrd. Euro	Q4/14	Q4/13	Ship Finance ²⁾ EaD, Mrd. Euro	Q4/14	Q4/13
höheres Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Ungarn  0,2 Sonstige  0,4 	0,6 (4%)	4,3 (14%)	<ul style="list-style-type: none"> Bulk Carrier (Capesize/VLOC)  0,9 Container < 2,000 TEU  0,2 Container 2,000 – 4,000 TEU  0,6 Product-/Chemical Tanker  0,7 	2,5 (27%)	3,1 (29%)
mittleres Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Italien  1,0 Portugal  0,9 USA  0,1 Sonstige  1,7 	3,8 (23%)	6,3 (21%)	<ul style="list-style-type: none"> Bulk Carrier (Handysize/-max)  0,8 Bulk Carrier – Panamax  0,4 Container 4,000 – 8,000 TEU  1,0 Crude Oil Tanker  1,2 	3,3 (36%)	3,7 (36%)
geringeres Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Deutschl.  10,1 Frankreich  1,1 Polen  0,6 Sonstige  0,5 	12,3 (73%)	19,4 (65%)	<ul style="list-style-type: none"> Container > 8,000 TEU  1,4 Gas Tanker  0,7 Yards  <0,1 Sonstige (Cruise, Car Carrier, Offshore, Sonstige)  1,3 	3,4 (37%)	3,7 (35%)

Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf. ¹⁾ Inkl. HF-Retail-Portfolio von NCA. ²⁾ Deutsche Schiffsbank.

Konzern

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	12M 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	% yoy	% qoq
Erträge	2.455	2.310	2.281	2.229	9.275	2.260	2.241	2.406	2.185	9.092	-2,0	-9,2
dv. Zins- und Handelsergebnis	1.671	1.618	1.409	1.381	6.079	1.538	1.426	1.595	1.441	6.000	4,3	-9,7
dv. Provisionsüberschuss	844	805	784	773	3.206	815	782	799	809	3.205	4,7	1,3
dv. Sonstiges Ergebnis	-60	-113	88	75	-10	-93	33	12	-65	-113	>-100	>-100
Risikovorsorge	-267	-537	-492	-451	-1.747	-238	-257	-341	-308	-1.144	31,7	9,7
Verwaltungs- und Veräußerungsaufwendungen	1.724	1.699	1.686	1.688	6.797	1.698	1.727	1.722	1.779	6.926	5,4	3,3
Operatives Ergebnis	464	74	103	90	731	324	257	343	98	1.022	8,9	-71,4
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	493	-	-	-	493	-	-	-	61	61	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-29	74	103	90	238	324	257	343	37	961	-58,9	-89,2
IFRS-Kapital - Durchschnitt	26.445	26.459	26.758	26.842	26.626	27.077	27.285	27.454	27.476	27.323	2,4	0,1
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	209.796	206.288	197.287	190.588	190.588	218.259	217.013	215.791	215.262	215.262	12,9	-0,2
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	70,2%	73,5%	73,9%	75,7%	73,3%	75,1%	77,1%	71,6%	n/a	n/a	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	7,0%	1,1%	1,5%	1,3%	2,7%	4,8%	3,8%	5,0%	1,4%	3,7%	-	-
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	-0,4%	1,1%	1,5%	1,3%	0,9%	4,8%	3,8%	5,0%	0,5%	3,5%	-	-

Kernbank

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	12M 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	% yoy	% qoq
Erträge	2.284	2.254	2.227	2.151	8.916	2.215	2.278	2.326	2.091	8.910	-2,8	-10,1
dv. Zins- und Handelsergebnis	1.544	1.413	1.385	1.268	5.610	1.416	1.497	1.507	1.352	5.772	6,6	-10,3
dv. Provisionsüberschuss	825	787	778	757	3.147	810	777	788	802	3.177	5,9	1,8
dv. Sonstiges Ergebnis	-85	54	64	126	159	-11	4	31	-63	-39	>-100	>-100
Risikovorsorge	-92	-190	-249	-134	-665	-104	-192	-90	-104	-490	22,4	-15,6
Verwaltungsauflösungen	1.642	1.603	1.603	1.599	6.447	1.616	1.646	1.643	1.707	6.612	6,8	3,9
Operatives Ergebnis	550	461	375	418	1.804	495	440	593	280	1.808	-33,0	-52,8
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	493	-	-	-	493	-	-	-	-	0	-100,0	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	57	461	375	418	1.311	495	440	593	280	1.808	-33,0	-52,8
IFRS-Kapital - Durchschnitt	16.387	16.808	17.426	17.931	17.138	19.096	19.150	20.228	20.396	19.717	13,7	0,8
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	144.660	144.533	140.874	137.004	137.004	160.943	164.337	168.555	170.299	170.299	24,3	1,0
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	71,9%	71,1%	72,0%	74,3%	72,3%	73,0%	72,3%	70,6%	81,6%	74,2%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	13,4%	11,0%	8,6%	9,3%	10,5%	10,4%	9,2%	11,7%	5,5%	9,2%	-	-
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	1,4%	11,0%	8,6%	9,3%	7,6%	10,4%	9,2%	11,7%	5,5%	9,2%	-	-

Privatkunden

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	12M 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	% yoy	% qoq
Erträge	858	839	825	827	3.349	874	845	865	833	3.417	0,7	-3,7
dv. Zins- und Handelsergebnis	431	444	452	446	1.773	450	480	467	466	1.863	4,5	-0,2
dv. Provisionsüberschuss	427	389	380	364	1.560	407	361	377	393	1.538	8,0	4,2
dv. Sonstiges Ergebnis	-	6	-7	17	16	17	4	21	-26	16	>-100	>-100
Risikovorsorge	-35	-27	-31	-15	-108	-36	-16	-16	-11	-79	26,7	31,3
Verwaltungs aufwendungen	754	758	753	752	3.017	726	714	728	750	2.918	-0,3	3,0
Operatives Ergebnis	69	54	41	60	224	112	115	121	72	420	20,0	-40,5
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	69	54	41	60	224	112	115	121	72	420	20,0	-40,5
IFRS-Kapital - Durchschnitt	4.001	3.920	3.979	3.986	3.972	3.982	4.040	3.932	3.872	3.956	-2,9	-1,5
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	28.803	28.971	29.205	27.213	27.213	28.485	29.023	27.675	27.843	27.843	2,3	0,6
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	87,9%	90,3%	91,3%	90,9%	90,1%	83,1%	84,5%	84,2%	90,0%	85,4%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	6,9%	5,5%	4,1%	6,0%	5,6%	11,3%	11,4%	12,3%	7,4%	10,6%	-	-
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	6,9%	5,5%	4,1%	6,0%	5,6%	11,3%	11,4%	12,3%	7,4%	10,6%	-	-

Mittelstandsbank

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	12M 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	% yoy	% qoq
Erträge	727	695	789	706	2.917	716	739	742	719	2.916	1,8	-3,1
dv. Zins- und Handelsergebnis	457	405	457	441	1.760	440	463	447	435	1.785	-1,4	-2,7
dv. Provisionsüberschuss	280	272	264	250	1.066	275	263	265	283	1.086	13,2	6,8
dv. Sonstiges Ergebnis	-10	18	68	15	91	1	13	30	1	45	-93,3	-96,7
Risikovorsorge	-78	-147	-106	-139	-470	-57	-142	-36	-107	-342	23,0	>-100
Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen	324	333	335	345	1.337	321	330	343	363	1.357	5,2	5,8
Operatives Ergebnis	325	215	348	222	1.110	338	267	363	249	1.217	12,2	-31,4
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markenname	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	325	215	348	222	1.110	338	267	363	249	1.217	12,2	-31,4
IFRS-Kapital - Durchschnitt	5.829	5.903	6.065	6.165	5.990	6.670	6.866	6.959	7.210	6.926	17,0	3,6
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	55.364	56.802	57.354	57.746	57.746	62.467	66.214	67.895	70.643	70.643	22,3	4,0
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	44,6%	47,9%	42,5%	48,9%	45,8%	44,8%	44,7%	46,2%	50,5%	46,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	22,3%	14,6%	23,0%	14,4%	18,5%	20,3%	15,6%	20,9%	13,8%	17,6%	-	-
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	22,3%	14,6%	23,0%	14,4%	18,5%	20,3%	15,6%	20,9%	13,8%	17,6%	-	-

Central & Eastern Europe

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	12M 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	% yoy	% qoq
Erträge	185	195	212	216	808	224	234	240	225	923	4,2	-6,3
dv. Zins- und Handelsergebnis	129	130	147	145	551	156	175	179	161	671	11,0	-10,1
dv. Provisionsüberschuss	44	50	49	55	198	57	59	51	48	215	-12,7	-5,9
dv. Sonstiges Ergebnis	12	15	16	16	59	11	-	10	16	37	-	60,0
Risikovorsorge	-6	-36	-41	-36	-119	-21	-38	-37	-27	-123	25,0	27,0
Verwaltungs aufw endungen	104	105	106	114	429	105	112	110	109	436	-4,4	-0,9
Operatives Ergebnis	75	54	65	66	260	98	84	93	89	364	34,8	-4,3
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	75	54	65	66	260	98	84	93	89	364	34,8	-4,3
IFRS-Kapital - Durchschnitt	1.717	1.659	1.642	1.598	1.654	1.561	1.576	1.596	1.613	1.587	1,0	1,1
Risikogew ichtete Aktiva - Periodenende	14.548	14.206	14.091	13.677	13.677	13.160	13.507	13.840	14.109	14.109	3,2	1,9
Aufw andsquote im operativen Geschäft (%)	56,2%	53,8%	50,0%	52,8%	53,1%	46,9%	47,9%	45,8%	48,4%	47,2%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	17,5%	13,0%	15,8%	16,5%	15,7%	25,1%	21,3%	23,3%	22,1%	22,9%	-	-
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	17,5%	13,0%	15,8%	16,5%	15,7%	25,1%	21,3%	23,3%	22,1%	22,9%	-	-

Corporates & Markets

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	12M 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	% yoy	% qoq
Erträge	584	570	459	466	2.079	541	503	484	443	1.971	-4,9	-8,5
dv. Zins- und Handelsergebnis	504	415	299	345	1.563	464	403	368	325	1.560	-5,8	-11,7
dv. Provisionsüberschuss	83	93	91	100	367	76	101	102	89	368	-11,0	-12,7
dv. Sonstiges Ergebnis	-3	62	69	21	149	1	-1	14	29	43	38,1	>100
Risikovorsorge	26	19	-43	55	57	9	5	-	41	55	-25,5	-
Verwaltungsauflösungen	338	335	331	355	1.359	336	323	327	365	1.351	2,8	11,6
Operatives Ergebnis	272	254	85	166	777	214	185	157	119	675	-28,3	-24,2
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	272	254	85	166	777	214	185	157	119	675	-28,3	-24,2
IFRS-Kapital - Durchschnitt	3.254	3.286	2.823	2.887	3.063	4.194	4.290	4.217	4.069	4.193	41,0	-3,5
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	33.908	31.667	28.091	27.676	27.676	35.752	38.453	36.490	35.593	35.593	28,6	-2,5
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	57,9%	58,8%	72,1%	76,2%	65,4%	62,1%	64,2%	67,6%	82,4%	68,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	33,4%	30,9%	12,0%	23,0%	25,4%	20,4%	17,2%	14,9%	11,7%	16,1%	-	-
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	33,4%	30,9%	12,0%	23,0%	25,4%	20,4%	17,2%	14,9%	11,7%	16,1%	-	-

Non-Core Assets

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	12M 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	% yoy	% qoq
Erträge	171	56	54	78	359	45	-37	80	94	182	20,5	17,5
dv. Zins- und Handelsergebnis	127	205	24	113	469	122	-71	88	89	228	-21,2	1,1
dv. Provisionsüberschuss	19	18	6	16	59	5	5	11	7	28	-56,3	-36,4
dv. Sonstiges Ergebnis	25	-167	24	-51	-169	-82	29	-19	-2	-74	96,1	89,5
Risikovorsorge	-175	-347	-243	-317	-1.082	-134	-65	-251	-204	-654	35,6	18,7
Verwaltungsauflösungen	82	96	83	89	350	82	81	79	72	314	-19,1	-8,9
Operatives Ergebnis	-86	-387	-272	-328	-1.073	-171	-183	-250	-182	-786	44,5	27,2
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	61	61	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-86	-387	-272	-328	-1.073	-171	-183	-250	-243	-847	25,9	2,8
IFRS-Kapital - Durchschnitt	10.058	9.651	9.332	8.911	9.488	7.981	8.135	7.226	7.080	7.606	-20,5	-2,0
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	65.135	61.755	56.413	53.584	53.584	57.317	52.676	47.235	44.963	44.963	-16,1	-4,8
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	48,0%	171,4%	153,7%	114,1%	97,5%	182,2%	n/a	98,8%	76,6%	172,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	-3,4%	-16,0%	-11,7%	-14,7%	-11,3%	-8,6%	-9,0%	-13,8%	-10,3%	-10,3%	-	-
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	-3,4%	-16,0%	-11,7%	-14,7%	-11,3%	-8,6%	-9,0%	-13,8%	-13,7%	-11,1%	-	-

Sonstige und Konsolidierung

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	12M 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	% yoy	% qoq
Erträge	-70	-45	-58	-64	-237	-140	-43	-5	-129	-317	>100	>100
dv. Zins- und Handelsergebnis	23	19	30	-109	-37	-94	-24	46	-35	-107	67,9	>100
dv. Provisionsüberschuss	-9	-17	-6	-12	-44	-5	-7	-7	-11	-30	8,3	-57,1
dv. Sonstiges Ergebnis	-84	-47	-82	57	-156	-41	-12	-44	-83	-180	>100	-88,6
Risikovorsorge	1	1	-28	1	-25	1	-1	-1	-	-1	-100,0	100,0
Verwaltungs aufw endungen	122	72	78	33	305	128	167	135	120	550	>100	-11,1
Operatives Ergebnis	-191	-116	-164	-96	-567	-267	-211	-141	-249	-868	>100	-76,6
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	493	-	-	-	493	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-684	-116	-164	-96	-1.060	-267	-211	-141	-249	-868	>100	-76,6
IFRS-Kapital - Durchschnitt	1.586	2.040	2.917	3.296	2.460	2.688	2.378	3.524	3.631	3.055	10,2	3,0
Risikogew ichtete Aktiva - Periodenende	12.037	12.887	12.134	10.693	10.693	21.079	17.139	22.654	22.111	22.111	>100	-2,4
Aufw andsquote im operativen Geschäft (%)	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	-	-

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Alexander Cordes

Leiter Media Relations, Finanzen & Konzern

Tel.: +49 69 136-42764

Mail: alexander.cordes@commerzbank.com

Nils Happich

Tel.: +49 69 136-44986

Mail: nilshendrik.happich@commerzbank.com

Karsten Swoboda

Tel.: +49 69 136-22339

Mail: karsten.swoboda@commerzbank.com

Kathrin Wetzel

Tel.: +49 69 136-44011

Mail: kathrin.wetzel@commerzbank.com

Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze. Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.